

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

301 (2.11.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 301.

Samstag den 2. November

1850.

Für Schleswig-Holstein.

In Folge der Aufforderung, Tagblatt Nr. 294, sind eingegangen:

im Hause Nr. 4 der Karl-Friedrichstraße im 3. Stock: von Frau D. 2 Paar wollene Socken; von Schneidermeister Gartner 2 Paar barchente Unterhosen; von Frau H. 2 Paar baumwollene Socken; von Frau H. v. W. 2 fl.; von E. St. 3 Hemden und 4 Paar Socken; — bei Stempf und Widmann, Langestraße Nr. 151: von Frau Gerwig 6 Paar Socken; von Frau Hofmusik Ritter 3 Paar Socken und 3 wollene Fäcken; von Fräul. Dpferrmann 2 Paar Socken; von Hrn. Hofmusik Ritter 2 fl. 42 kr.; von Fräul. Poffelt 3 Paar wollene Socken und 2 wollene Fäcken; von Ungenannt 1 wollene Jacke und 4 Paar Socken; von Fräul. D. „anstatt die Rachel zu hören“ 3 fl.; von E. S. 1 fl.; von E. S. B. 2 fl. 42 kr.

Das vorstehende Resultat wird mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß von dem eingegangenen baaren Gelde sogleich Wolle angeschafft wurde, um davon Socken anzufertigen.

Zugleich wird dringend um weitere Gaben in Handarbeiten oder baarem Gelde gebeten, damit sobald wie möglich eine Sendung gemacht werden könne.

Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Versteigerung.] Das Abführen des Abhubs vom katholischen Kirchenplage bei dem neuen Pfarrhausbau soll künftigen Dienstag den 5. November, Morgens 9 Uhr, auf dem Plage selbst öffentlich an den Wenigstfordernden versteigert werden, wozu man die hiesigen Fuhrleute hiemit einladet.

Karlsruhe den 1. November 1850.

Stadtbau-Amt.

C. Kuengle.

(1) [Pferdeversteigerung.] Montag den 4. November 1850 werden im Gasthaus zum Deutschenhof dahier, Vormittags 11 Uhr, 2 schöne fehlerfreie Pferde, eine braune Stute, 6 Jahre alt, und eine Fuchsstute, 5 Jahre alt, zum Verkauf ausbezogen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Blumenstraße Nr. 8 sind im untern Stock 2 Zimmer, jedes mit 2 Betten, an solide Arbeiter oder über die Dauer der Messe billig zu vermieten. Auch kann Kost dazu gegeben werden.

Herrenstraße Nr. 25 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, nebst allen übrigen Erfordernissen, entweder sogleich oder auf den 23. Januar 1851 zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Hirschstraße Nr. 15 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im dritten Stock.

Karlstraße Nr. 11 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden. Näheres daselbst.

Kreuzstraße (neue) Nr. 20 ist ein Logis von 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Keller sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten; auch kann es getheilt abgegeben werden.

Kronenstraße Nr. 32, bei Kaufmann Barthold, ist auf den 23. Januar der untere Stock zu vermieten.

Spitalplatz Nr. 32 sind 2 freundliche gut möblierte Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost gegeben.

Spitalstraße Nr. 42 im 2. Stock sind 2 schöne unmöblierte Zimmer, wovon eines auf die Straße geht und heizbar ist, sehr billigen Preises sogleich oder auch später zu vermieten.

Waldstraße Nr. 12 ist ein kleines Zimmer, vornheraus, oder ein großes im Seitengebäude mit oder ohne Möbel, sodann eine Mansardenstube mit Alkos zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Eine Wohnung, bestehend in 8—10 Zimmern, Stallung zu 4 Pferden und Wagenremise, ist sogleich mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres innerer Zirkel Nr. 16.

Zwei freundliche Zimmer, auf die Straße gehend, möbliert oder unmöbliert, sind zu vermieten Langestraße Nr. 104 und können sogleich bezogen werden; auf Verlangen kann auch Kost und Bedienung dazu gegeben werden.

Ein freundliches Mansardenzimmer auf die Straße gehend mit einem Kochofen ist sogleich zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 16.

In dem vormals Furschen Hause zu Durlach an der Hauptstraße, neben der Domainenverwaltung gelegen, ist der obere Stock des Vorderhauses, bestehend in 6 Zimmern, einer Kammer auf dem Speicher und Antheil an 2 Speichern nebst einem großen Keller, Holzplatz und Hof mit Brunnen, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere zu erfragen im obern Stockwerk des Gasthauses zur Eisenbahn in Durlach.

Ed der Kronenstraße und des innern Zirkels ist ein schönes geräumiges Logis von 5—6 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten. Näheres Lyceumsstraße Nr. 1.

Es der Lammstraße und des innern Zirkels Nr. 23 ist die bel-étage mit Salon und 6 geräumigen Zimmern, 3 großen Mansarden, Küche, Keller, besondern Speicher, Waschküche und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April 1851 zu vermieten. Näheres bei dem Hausbesitzer

Aron Seeligmann.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

In der besten Lage der Stadt ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten und auf den 23. April 1851 zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt

Aug. Soyer, Langestraße Nr. 154.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein junger Mensch als Hausknecht gesucht. Das Nähere Lammstraße Nr. 1.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das schön spinnen und waschen kann, auch im Kochen nicht unerfahren ist, insbesondere einen guten Leumund besitzt, kann in Mühlburg im Haus Nr. 153 bei einer kleinen Familie sogleich in Dienst treten.

(1) [Dienstvertrag.] Adlerstraße Nr. 3 findet ein ordentliches Mädchen sogleich einen Dienst.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein braves Mädchen, welches gut kochen, stricken, nähen kann und sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sogleich in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 127 im 3. Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das schön nähen, bügeln, stricken, häkeln und fristren kann, auch das Serviren gut versteht, wünscht bei einer Herrschaft als Zimmermädchen oder zu Kindern in Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen vor dem Ettlingerthor in der dritten Allee bei Wittwe **Hoffmann.**

(1) [Verkaufsanzeige.] Kaufmann **Alois Braun** in Weiertheim hat 8 Viertel ganz schöne Rüben zu verkaufen.

(1) [Verlaufene Hündin.] Gestern hat sich eine weiß- und gelbgefleckte Jagdhündin mit langen herabhängenden Ohren verlaufen, welche auf den Ruf: „Waldine“ hört. Der redliche Besitzer hievon wird gebeten, sie in der Langenstraße Nr. 120 abzugeben.

Zwei große braune Pferde, zu jedem Fuhrwerk zu gebrauchen, im Alter von 8 Jahren, sowie 3 kleine nebst Geschirr sind wegen Geschäftsänderung zu verkaufen. Zu erfragen im goldenen Hirsch.

Zu verkaufen sind: 1 Stiekrähme 24 kr., 2 Kisten für Dienstmädchen à 1 fl. 30 kr. und 1 fl., 1 nussbaumener Leibstuhl 2 fl. 12 kr., 1 Vorthüre 3 fl. 30 kr., 3 Spinnräder u. 1 Haspel 1 fl. 12 kr., 1 Pompier-Helm 2 fl. Nähere Auskunft Zähringerstraße Nr. 96.

Zum Verkauf sind ausgesetzt: ein ganz gutes Pianino, ein neues Kanapee mit 6 Stühlen, ein neuer Sekretär, ein nussbaumener Eschrank mit Aufsatz, ein nussbaumener Dvattisch, ein großer Salonspiegel in Goldrahme und verschiedene sonstige Fahrnisse, im

öffentlichen Geschäftsbureau von
Ed. Mors,
Kasernenstraße Nr. 1.

Ein gutes Klavier oder Flügel wird sogleich zu miethen gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 17.

In Mühlburg, gegenüber der Stadt Karlsruhe, im zweiten Stock steht ein guter Kochofen, welcher besonders für eine Wirthschaft oder große Familie sehr geeignet ist, billigst zu verkaufen. Näheres erfährt man ebendasselbst.

Die Ausstellung

der Zeichnungen meiner Schüler, zu deren Ansicht Jedermann höflich eingeladen ist, findet Samstag den 2. und Sonntag den 3. d., Morgens von 10 bis 12 Uhr u. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, statt.

Dienstag den 5. d. beginnt der Unterricht wieder, an welchem Tage diejenigen Schüler, die noch daran Theil nehmen wollen, eintreten können.

Die Unterrichtsstunden sind Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Ch. Wichtermann,

Spitalplatz Nr. 17.

Ein Privatlehrer beginnt dieser Tage für Knaben jeglichen Alters einen Coursus in den Elementargegenständen und der lateinischen Sprache; ertheilt auch Unterricht im Klavier-, Gitarre- und Violinspielen, in den verschiedenen Zweigen der Mathematik und den Naturwissenschaften. Das Nähere Langestraße Nr. 21.

Ein tüchtiger Musiker wünscht noch einige freie Stunden im Klavier-, Violin-, Clarinette- und Flöte-Unterricht zu befehen. Näheres Karlsstraße Nr. 7.

Privat-Bekanntmachungen.

Extrafeinstes Kunstmehl à	1 fl. 24 kr.	per Achtel,
feinstes	1 fl. 18 kr.	
feines	1 fl. 6 kr.	

sowie besten Suppengries empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Münchener Milly-Kerzen, erste Qualität, sowie schöne Stearinlichter, 4r, 5r, 6r und 8r, sind fortwährend billigst zu haben bei

Conradin Saagel.

Beste holländische Häringe empfiehlt

A. Römbildt,

alte Waldstraße Nr. 11.

Aechtes altes Oberländer Thal-Kirschen-Wasser à 36 und 42 kr. per Krug bei

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Pariser Blumen.

Die erwartete Sendung Blumen, als: Ballguirlanden, das Neueste für Hüte und Hauben, ist eingetroffen bei

M. Mirauy, Parfumeriehandlung,
Waldstraße Nr. 18.

**Für Frauenhemden und Kinder-
Wäsche**

erlaube ich mir auf die sog. Schweizer-Leinen aufmerksam zu machen, worunter eine Sorte, $\frac{3}{4}$ breit zu 12 kr. die Elle, sich auch zu jedem andern Gebrauch eignet.

M. Urbino,
Langestraße Nr. 98.



Vom 1. November an fährt der Landauer Wagen Morgens um 10 Uhr von hier ab. Das Einschreiben geschieht wie bisher im Gasthaus zum Waldhorn.

Die Kutschergesellschaft.

Beste gezogene Anschlittlichter,

à 24 kr. per $\frac{1}{2}$ und 22 kr. per $\frac{1}{2}$ im Achtel, die weder dampfen noch ablaufen, wofür ich garantiere, empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Ich enthalte mich allen weiteren Anpreisungen, da solches nur auf eine Probe ankommt, die meine Behauptung rechtfertigen wird.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Frische Braunschweiger und Göttinger Mettwürste sind angekommen bei

Jacob Giani.

Frischgewässerte Stockfische

sind von heute an den ganzen Winter hindurch zu haben auf dem Wochenmarkt, wie in meiner Wohnung, Spitalstraße Nr. 12.

J. Weiß, Küchendiener's Wittwe,
neben den drei Lilien.

Bei **Müller & Gräff** sind angekommen:
Kalender pro 1851.

Der Rastatter hinkende Bote	6 kr.
" Lehrer hinkende Bote	8 kr.
" " Landbote	5 kr.
" " Freiburger Bote	7 kr.
" " Volkskalender	4 kr.

Wirthschafts-Empfehlung.

Da sich meine Pächter gar nicht einigen konnten, so sehe ich mich veranlaßt, meine Wirthschaft zur Rose wieder selbst zu übernehmen und Sonntag den 3. November zu eröffnen. Ich bitte daher einen hohen Adel und geehrtes Publikum, sowie meine lieben Mitbürger um geneigten Zuspruch, und werde mich bestreben, wie man es immer von mir gewöhnt war, Speisen und Getränke, besonders Kaffee, gut zu verabreichen.

Grünwinkel den 1. November 1850.

Ph. Kessler.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem wird von heute an neuer süßer Unteröwisheimer Wein, der Schoppen zu 3 kr., und Dürkheimer, der Schoppen zu 6 kr., verzapft.

Auch ist immer gutes Heu, der Centner zu 1 fl. 6 kr., und Stroh, der Bund zu 9 kr., zu haben.

Morlock, zum silbernen Anker.

Im **goldenen Trauben** ist Dürkheimer süßer Wein, der Schoppen zu 5 kr., zu haben.

Literarische Anzeige.

In der Herder'schen Buchhandlung ist vorrätzig:

Häusser, Ludw., Denkwürdigkeiten zur Geschichte der badischen Revolution.
3 fl. 12 kr.

So eben erschien und ist bei **M. Bielefeld** vorrätzig:

Denkwürdigkeiten zur Geschichte

der
Badischen Revolution

von
Ludwig Häusser,

Professor in Heidelberg.

Preis: 3 fl. 12 kr.

Tagesordnung der II. Kammer.

42. öffentliche Sitzung

auf Montag den 4. November 1850,

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berathung der Berichte:
 - a. des Abg. Prestinari über den Gesetzesentwurf, die Bürgerwehr betreffend;
 - b. des Abg. Bausch über die Motion des Abg. Trefurt, auf Erweiterung der Competenz der Bürgermeister betreffend.

Gesellschaft Eintracht.

Zur Besprechung der Wahl der Comite- und Ausschuss-Mitglieder für das Jahr — 1. Oktober 1850/51 — werden die verehrlichen Mitglieder der Gesellschaft Eintracht in das Gesellschafts-Lokale auf nächsten Samstag, Abends 6 Uhr, eingeladen.

Karlsruhe den 31. Oktober 1850.

Das Comite.

